

handschrift, aus welcher er schöpft, daß er nicht nur seine Quellen gefälscht hat, um sie als gleichzeitig erscheinen zu lassen, sondern auch die Existenz einer Reihe von Handschriften und darin angeblich enthaltener wichtiger Quellschriften, deren Verlust man bisher bedauern zu müssen glaubte, lediglich erdichtet hat. Von der lateinischen Chronik waren bisher nur Fragmente bekannt; sie wird hier zum ersten Male vollständig nach der in der hiesigen Hof- und Staatsbibliothek wieder aufgefundenen Handschrift veröffentlicht. Am Schlusse des Bandes gibt der Herausgeber die von ihm bearbeitete Verfassungsgeschichte von Mainz, für welche außer dem reichen gedruckten Urkundenmaterial auch das ungedruckte in den Archiven zu München und Würzburg benützt wurde. Auf die Mainzer Chroniken werden zunächst die Lübecker in der neuen Bearbeitung durch Dr. Koppmann folgen und ist das Erscheinen des ersten Bandes derselben im Laufe des künftigen Jahres zu erwarten. Die Arbeiten für die deutschen Reichstagsacten haben den günstigsten Fortgang gehabt. Der vierte Band, der erste aus der Regierungsperiode König Ruprecht's, liegt fertig vor; er ist von Professor Weizsäcker, dem Leiter des Unternehmens, unter Beihilfe des Dr. W. Friedensburg in Marburg bearbeitet worden. Der achte Band, der zweite aus der Zeit König Sigmund's, bearbeitet von Oberbibliothekar Dr. Kerler in Würzburg, ist im Druck. Für die Vollendung des Manuscripts des sechsten und siebenten sind die Arbeiten von Professor Weizsäcker ununterbrochen fortgesetzt worden, wobei er bei Dr. E. Bernheim in Göttingen und Dr. L. Quidde in Frankfurt am Main bereitwillige Unterstützung fand. Zugleich setzte Dr. Kerler die Bearbeitung der für den neunten Band gesammelten Materialien fort und gewann zahlreiche neue Beiträge aus den aus verschiedenen Archiven ihm übersandten Schriftstücken. Eine Reise, welche Dr. Kerler nach Rom, Siena und Florenz unternahm, hat erfreuliche Ausbeute gewährt, und eine noch reichere steht bei einem zweiten Besuche der italienischen Archive in Aussicht. Das Unternehmen, dessen Verlag auf die Buchhandlung Friedrich Andreas Perthes in Gotha übergegangen ist, schreitet rasch vor, und lassen sich für die nächste Zeit Jahr für Jahr neue Publicationen erwarten. Es kam zur Verhandlung, ob nicht sogleich auch die Herausgabe der so wichtigen Reichstagsacten des 16. Jahrhunderts in Angriff genommen werden sollte. Doch zeigte sich wegen der Beschränktheit der zur Verfügung stehenden Mittel dies für den Augenblick unthunlich. — Von der Sammlung der Hanserecessen, bearbeitet von Dr. Koppmann, ist der sechste Band im Druck begonnen. — Die Jahrbücher der deutschen Geschichte werden im nächsten Jahre durch zwei neue Publicationen vervollständigt werden. Der zweite abschließende Band der Jahrbücher Karl's des Großen, bearbeitet von Professor Simson in Freiburg, und die Jahrbücher König Konrad's III., bearbeitet von Professor Bernhardt in Berlin, sind im Druck weit vorgeschritten. Außerdem wird an anderen Abtheilungen dieses Unternehmens unausgesetzt gearbeitet. Die Zeitschrift „Forschungen zur deutschen Geschichte“ wird in der bisherigen Weise unter Redaction des Geh. Regierungsrathes Waitz und der Professoren von Wegele und Dümmler fortgeführt, und hat der Druck des dreiundzwanzigsten Bandes bereits begonnen. Die Allgemeine Deutsche Biographie, redigirt von Klosterprobst Frhrn. v. Liliencron und Prof. v. Wegele, nimmt ihren regelmäßigen Fortgang und gewinnt in immer weiteren Kreisen Theilnahme. Der vierzehnte und fünfzehnte Band (Lieferung 66—75.) sind im Laufe des letzten Jahres vollendet, und auch der sechzehnte Band ist größtentheils gedruckt. — Die umfassenden Arbeiten der Commission für die Geschichte des Hauses Wittelsbach sind nach verschiedenen Seiten erheblich gefördert worden. Von den Wittelsbachischen Correspondenzen ist die ältere pfälzische Abtheilung

durch den ersten Band der Briefe des Pfalzgrafen Johann Casimir, herausgegeben von Dr. v. Bezold, bereichert worden; der zweite Band dieser Briefe wird für den Druck vorbereitet und hat für denselben ein längerer Aufenthalt des Herausgebers in Wien noch werthvolles Material geliefert. Für die ältere bayerische Abtheilung hat Dr. v. Druffel die Arbeiten ununterbrochen fortgesetzt. Der dritte Band der Briefe und Acten zur Geschichte des 16. Jahrhunderts ist mit der zweiten Abtheilung vollendet worden, und der Druck des vierten, abschließenden Bandes dieses Werkes wird im Laufe des nächsten Jahres begonnen werden. Die Arbeiten für die jüngere pfälzische und bayerische Abtheilung sind von Dr. Felix Stieve besonders auf die Vollendung des fünften Bandes der Briefe und Acten zur Geschichte des dreißigjährigen Krieges gerichtet gewesen; dieser schon zum größeren Theil gedruckte Band beendet die einleitende Darstellung der Politik Bayerns in den Jahren 1591 bis 1607. Auch der sechste Band, welcher mit den Acten des Reichstages vom Jahre 1608 beginnen und, wo möglich, bis zum October 1610 fortgeführt werden wird, soll demnächst in Angriff genommen werden. Als in der vorigen Plenarversammlung Geh. Rath v. Löher die Anregung zur Herausgabe eines Wittelsbachischen Urkundenbuches für die Zeit von 1180 bis 1347 gab, glaubte die Commission, so wenig ihr auch zur Zeit die Mittel zur Durchführung eines so umfangreichen und schwierigen Unternehmens zu Gebote stehen, doch nicht zögern zu dürfen, mit der Sammlung des Materials den Anfang zu machen. Sie beschloß deshalb eine archivalische Reise nach Rom unternehmen und besonders im vaticanischen Archiv für die Zeit Kaiser Ludwig's des Bayern Nachforschungen anstellen zu lassen. Archivrath Dr. S. Riezler in Donaueschingen und die Reichsarchivpracticanten Dr. H. Grauert und Dr. J. Peß wurden mit diesen Nachforschungen beauftragt, bei denen sie in Rom die dankenswerthesten Unterstützungen fanden. Bei einem mehrmonatlichen Aufenthalt daselbst gelang es ihnen, eine große Zahl auf die Geschichte Kaiser Ludwig's bezüglicher Urkunden, theils in Abschriften, theils in größeren oder kürzeren Auszügen zu gewinnen. Zum völligen Abschluß dieser Arbeiten erscheint noch eine neue Reise nach Rom erforderlich. . . . (Allg. Ztg.)

Erklärung.

Der in Nr. 240 d. Bl. abgegebenen „Erklärung“ seitens Berliner Verlagsfirmen schließen sich ferner an (vide Nr. 246):
 Abenheim'sche Verlagsbuchh. (G. Joël) in Berlin.
 Ahn's Verlag (A. Lesimple) in Leipzig.
 Adolf Bonz & Co. in Stuttgart.
 M. Du Mont-Schauberg'sche Buchh. in Köln.
 G. J. Göschen'sche Verlagsb. in Stuttgart.
 C. A. Koch's Verlagsb. (J. Sengbusch) in Leipzig.
 A. Lesimple's Verlag in Leipzig.
 Rosenthal'sche Verlagsb. in Leipzig.
 C. Schünemann's Verlag in Bremen.
 Gerh. Stalling, Verlag in Oldenburg.

Personalnachrichten.

Auf der oesterreichisch-ungarischen Industrie-Ausstellung zu Triest sind ferner folgende Firmen prämiirt worden: I. Mit dem Ehrendiplom: Artaria & Co., E. Hölzel und Steyrermühl in Wien. II. Mit der Goldenen Medaille: J. Dase in Triest. Deutscher Verein zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse in Prag. III. Mit der Silbernen Medaille: M. Gerlach & Co. in Wien. „Harmonia“ in Budapest. R. M. Rohrer in Brünn. IV. Mit der Bronze-Medaille: J. v. Kleinmayr & F. Bamberg in Laibach. J. J. Wetzel in Temesvár.